



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3551 09001

Handel und Gastgewerbe

G IV 1 - m 1/09

Fachauskünfte: (0711) 641-27 37

09.04.2009

Beherbergung im Reiseverkehr Baden-Württembergs im Januar 2009

– mit Fortschreibung –

Die monatliche Beherbergungsstatistik bezieht sich auf Einrichtungen für die vorübergehende Beherbergung (unter zwei Monaten) von Gästen mit neun und mehr Schlafgelegenheiten. Kleinbetriebe mit weniger Schlafgelegenheiten sind also in der Darstellung eben so wenig enthalten wie das Dauercamping bei den Campingplätzen. Da ab der genannten Schwelle jedoch alle Betriebe erfasst werden, lassen sich die Ergebnisse tief nach verschiedenen Merkmalen gliedern. Dieser Bericht enthält neben Zeitreihen für Baden-Württemberg insgesamt Aufgliederungen nach Betriebsarten, Gemeindegruppen, Reisegebieten sowie Stadt- und Landkreisen, und zwar jeweils für Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze zusammen) sowie den Teilbereich der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen). Die monatliche Darstellung wird ergänzt durch Statistische Berichte für Sommerhalbjahre, Winterhalbjahre und Kalenderjahre, in denen auch Daten für einzelne Tourismusgemeinden nachgewiesen werden.

Seit 2004 werden die Ergebnisse für alle erhobenen Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze) zusammen nachgewiesen. Beim Angebot und der Auslastung wird der bis 2003 übliche (und in der Hotellerie weiterhin verwendete) Begriff „Betten“ durch „Schlafgelegenheiten“ ersetzt, wobei im Reiseverkehrscamping ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten angesetzt wird. Da sich die zuvor (bis 2003) veröffentlichten Gesamtergebnisse ausschließlich auf die Beherbergungsstätten bezogen, sind die Gesamtangaben mit den früheren Resultaten inhaltlich nicht mehr voll vergleichbar. Eine rückwirkende Anpassung von Zeitreihen ist – mit Ausnahme des Gesamtergebnisses für Baden-Württemberg – nicht vorgesehen, weil die Ergebnisse von Campingplätzen wegen ihrer geringen Anzahl bei regionalen Aufgliederungen häufig geheim zu halten sind.

Ab Januar 2009 unterscheiden sich die Aufgliederungen der Betriebsarten und der Reisegebiete von der früheren Darstellung. Bei den **Betriebsarten** werden in der nunmehr zugrunde gelegten Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, die bisher separat nachgewiesenen Boardinghouses bei den Hotels garnis oder den Ferienwohnungen zugeordnet. Die bisher zusammen mit den Erholungs- und Ferienheimen dargestellten Schulungsheime werden als eigene Kategorie geführt. Überhaupt nicht mehr erfasst werden einige Suchtkliniken, die zuvor in den Vorsorge- und Reha-Kliniken enthalten waren. Auch bei den **Reisegebieten** erfolgte eine teilweise Neugliederung. Inhaltlich und textlich unverändert blieben der Schwarzwald mit seinen drei Teilbereichen sowie die Reisegebiete Bodensee und Hegau. Im Reisegebiet Württembergisches Allgäu-Oberschwaben, das weiterhin mit den beiden letztgenannten Gebieten zur Reiseregion Bodensee-Oberschwaben zusammengefasst wird, wurde um einzelne Gemeinden erweitert, die bisher der Schwäbischen Alb zugerechnet wurden. Im restlichen Landesteil erfolgte eine völlige Neugliederung der Reisegebiete. Das neue Reisegebiet Region Stuttgart ist dabei identisch mit der politischen Region gleichen Namens. Das weiterhin als Schwäbische Alb geführte Reisegebiet wurde gegenüber der vorherigen Abgrenzung insbesondere im Sinne einer engeren Fassung erheblich verändert. Völlig neu ist auch das Reisegebiet Nördliches Baden-Württemberg, in dem alle nicht von den bisher genannten Reisegebieten erfassten Gemeinden zusammengefasst werden.

Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die sich aufgrund nachträglicher Meldungen im Jahresverlauf noch verändern können.

Zeichenerklärung:

–	=	nichts vorhanden
0	=	Zahl ungleich Null, jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
.	=	unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2009. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

1. Beherbergung im Reiseverkehr in Baden-Württemberg 2009 nach Monaten

Jahr Monat	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter		Auf- enthalts- dauer
	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	

Insgesamt (einschl. Camping)

2009

Januar	846,3	– 6,2	137,7	– 10,2	2 317,7	– 4,0	325,4	– 9,7	2,7
Februar									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
August									
September									
Oktober									
November									
Dezember									

darunter: Hotellerie

2009

Januar	706,9	– 6,1	130,9	– 10,1	1 483,2	– 4,6	290,1	– 10,1	2,1
Februar									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
August									
September									
Oktober									
November									
Dezember									

2. Kapazitätsdaten im Reiseverkehr in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Bezeichnung	Beherbergungsbetriebe insgesamt			Darunter Hotellerie		
	Geöffnete Betriebe	Angebote- ne Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der angebotenen Schlaf- gelegenheiten	Geöffnete Betriebe	Angebote- ne Betten	Auslastung der angebotenen Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%
Betriebsarten insgesamt	6 432	324 071	23,6	4 867	202 426	24,3
Hotels	1 736	119 249	27,4	1 736	119 249	27,4
Hotels garnis	948	32 444	25,0	948	32 444	25,0
Gasthöfe	1 732	38 371	15,1	1 732	38 371	15,1
Pensionen	451	12 362	21,3	451	12 362	21,3
Erholungs- und Ferienheime	313	17 222	20,4	X	X	X
Ferienzentren	5	2 031	9,2	X	X	X
Ferienhäuser, -wohnungen	577	13 965	14,2	X	X	X
Jugendherbergen und Hütten	281	16 131	15,0	X	X	X
Campingplätze	135	40 544	2,8	X	X	X
Vorsorge- und Reha-Kliniken	145	22 687	67,6	X	X	X
Schulungsheime	109	9 065	29,2	X	X	X
Gemeindegruppen insgesamt	6 432	324 071	23,6	4 867	202 426	24,3
Mineral- und Moorbäder	620	39 939	31,9	413	16 812	22,9
Heilklimatische Kurorte	481	25 012	30,8	306	12 053	29,4
Kneippkurorte	200	10 267	33,2	152	6 570	32,7
Heilbäder zusammen	1 301	75 218	31,7	871	35 435	27,0
Luftkurorte	895	42 359	19,4	569	17 908	23,2
Erholungsorte	1 139	47 348	18,0	787	26 205	17,8
Sonstige Gemeinden	3 097	159 146	22,6	2 640	122 878	25,0
Reisegebiete insgesamt	6 432	324 071	23,6	4 867	202 426	24,3
Nördlicher Schwarzwald	917	47 134	23,7	696	29 716	26,3
Mittlerer Schwarzwald	808	39 008	20,3	562	21 277	19,8
Südlicher Schwarzwald	1 435	68 930	22,6	1 000	35 429	25,1
Schwarzwald zusammen	3 160	155 072	22,3	2 258	86 422	24,2
Nördliches Baden-Württemberg	1 075	55 751	22,8	871	38 085	22,7
Region Stuttgart	803	47 905	27,7	700	40 811	28,6
Schwäbische Alb	706	31 067	21,3	525	18 261	23,8
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	294	15 082	36,7	208	6 599	22,6
Bodensee	329	15 746	20,1	254	10 626	16,8
Hegau	65	3 448	17,6	51	1 622	15,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen	688	34 276	27,2	513	18 847	18,8

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

3. Beherbergung im Reiseverkehr in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Betriebsarten Gemeindegruppen Reisegebiete	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Betriebsarten insgesamt	846,3	– 6,2	137,7	– 10,2	2 317,7	– 4,0	325,4	– 9,7
Hotels	487,7	– 5,8	98,3	– 10,2	988,5	– 4,2	209,9	– 11,0
Hotels garnis	112,5	– 7,2	18,2	– 11,8	242,9	– 6,2	43,9	– 10,3
Gasthöfe	76,7	– 8,8	9,8	– 8,8	172,7	– 6,4	23,8	– 5,0
Pensionen	29,9	+ 0,1	4,6	– 2,6	79,1	+ 0,2	12,5	– 1,8
Erholungs- und Ferienheime	35,0	X	1,0	X	107,9	X	5,6	X
Ferienzentren	0,9	– 5,4	0,1	+ 74,5	5,8	– 19,0	0,6	+ 37,9
Ferienhäuser, -wohnungen	10,5	+ 3,6	1,0	– 22,9	61,1	+ 2,8	7,0	– 13,7
Jugendherbergen und Hütten	29,9	– 1,9	2,3	– 9,4	73,5	+ 0,4	5,3	– 2,6
Campingplätze	6,3	+ 7,1	1,2	+ 8,6	33,9	+ 9,2	3,4	– 5,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	24,1	– 9,6	0,6	+ 18,8	472,2	– 4,2	6,7	+ 3,6
Schulungsheime	32,6	X	0,6	X	80,1	X	6,8	X
Gemeindegruppen insgesamt	846,3	– 6,2	137,7	– 10,2	2 317,7	– 4,0	325,4	– 9,7
Mineral- und Moorbäder	69,0	– 2,5	11,3	+ 0,1	385,0	– 3,7	31,9	+ 0,6
Heilklimatische Kurorte	47,4	+ 8,4	7,9	+ 6,2	231,1	+ 9,4	26,3	+ 4,1
Kneippkurorte	25,8	– 3,6	3,4	+ 2,0	101,6	– 2,1	10,6	+ 3,9
Heilbäder zusammen	142,3	+ 0,7	22,6	+ 2,4	717,6	+ 0,4	68,8	+ 2,4
Luftkurorte	67,3	+ 6,5	6,9	+ 7,4	248,8	+ 5,2	21,9	+ 3,3
Erholungsorte	88,5	– 3,4	10,8	+ 1,9	253,4	+ 0,5	23,6	– 0,6
Sonstige Gemeinden	548,2	– 9,5	97,4	– 14,7	1 097,9	– 9,3	211,1	– 14,9
Reisegebiete insgesamt	846,3	– 6,2	137,7	– 10,2	2 317,7	– 4,0	325,4	– 9,7
Nördlicher Schwarzwald	122,3	– 4,7	18,6	– 2,4	337,1	– 2,5	44,4	– 6,9
Mittlerer Schwarzwald	71,4	– 1,7	11,8	+ 9,4	238,8	– 1,6	28,1	+ 7,8
Südlicher Schwarzwald	136,8	+ 3,8	24,7	– 1,4	467,7	+ 2,6	66,8	– 2,4
Schwarzwald zusammen	330,5	– 0,6	55,1	+ 0,4	1 043,5	– 0,1	139,3	– 2,0
Nördliches Baden-Württemberg	155,9	– 11,8	27,6	– 18,7	386,2	– 8,4	55,1	– 18,9
Region Stuttgart	202,6	– 9,2	34,5	– 14,8	409,0	– 8,6	82,3	– 12,4
Schwäbische Alb	87,6	– 6,1	12,4	– 16,2	201,4	– 5,8	26,3	– 17,3
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	34,3	– 10,6	2,8	– 9,2	167,5	– 3,6	8,7	+ 0,6
Bodensee	30,4	– 7,5	4,6	– 8,9	91,7	– 3,0	12,5	– 5,4
Hegau	5,1	+ 0,1	0,7	– 31,8	18,4	+ 3,0	1,2	– 52,1
Bodensee-Oberschwaben zusammen	69,7	– 8,6	8,1	– 11,5	277,7	– 3,0	22,3	– 8,0

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: **3. Beherbergung im Reiseverkehr in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten**
b) Hotellerie

Betriebsarten Gemeindegruppen Reisegebiete	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Betriebsarten insgesamt	706,9	– 6,1	130,9	– 10,1	1 483,2	– 4,6	290,1	– 10,1
Hotels	487,7	– 5,8	98,3	– 10,2	988,5	– 4,2	209,9	– 11,0
Hotels garnis	112,5	– 7,2	18,2	– 11,8	242,9	– 6,2	43,9	– 10,3
Gasthöfe	76,7	– 8,8	9,8	– 8,8	172,7	– 6,4	23,8	– 5,0
Pensionen	29,9	+ 0,1	4,6	– 2,6	79,1	+ 0,2	12,5	– 1,8
Erholungs- und Ferienheime	X	X	X	X	X	X	X	X
Ferienzentren	X	X	X	X	X	X	X	X
Ferienhäuser, -wohnungen	X	X	X	X	X	X	X	X
Jugendherbergen und Hütten	X	X	X	X	X	X	X	X
Campingplätze	X	X	X	X	X	X	X	X
Vorsorge- und Reha-Kliniken	X	X	X	X	X	X	X	X
Schulungsheime	X	X	X	X	X	X	X	X
Gemeindegruppen insgesamt	706,9	– 6,1	130,9	– 10,1	1 483,2	– 4,6	290,1	– 10,1
Mineral- und Moorbäder	45,8	+ 1,6	10,0	– 2,1	112,9	+ 2,7	25,8	– 4,3
Heilklimatische Kurorte	35,4	+ 15,4	7,1	+ 4,5	108,6	+ 18,3	21,7	+ 4,4
Kneippkurorte	22,1	– 2,5	3,2	+ 2,3	63,7	– 0,2	8,6	+ 4,2
Heilbäder zusammen	103,3	+ 5,0	20,3	+ 0,8	285,2	+ 7,4	56,0	+ 0,1
Luftkurorte	42,6	+ 7,0	5,9	+ 8,8	122,8	+ 7,8	17,2	+ 9,7
Erholungsorte	66,0	– 1,0	10,4	+ 5,7	136,2	+ 2,3	21,2	+ 3,7
Sonstige Gemeinden	495,0	– 9,7	94,3	– 14,5	939,0	– 9,9	195,6	– 15,1
Reisegebiete insgesamt	706,9	– 6,1	130,9	– 10,1	1 483,2	– 4,6	290,1	– 10,1
Nördlicher Schwarzwald	100,3	– 4,8	17,8	– 1,1	233,6	– 2,9	41,2	– 7,1
Mittlerer Schwarzwald	57,8	+ 0,9	10,9	+ 11,2	125,5	+ 1,1	24,4	+ 12,1
Südlicher Schwarzwald	105,7	+ 4,8	22,3	– 2,5	266,4	+ 8,5	54,7	– 1,8
Schwarzwald zusammen	263,8	+ 0,1	51,0	+ 0,6	625,4	+ 2,5	120,3	– 1,3
Nördliches Baden-Württemberg	138,0	– 11,7	27,0	– 18,5	263,5	– 11,0	51,0	– 19,8
Region Stuttgart	183,6	– 8,7	33,6	– 14,7	359,8	– 9,1	79,3	– 12,6
Schwäbische Alb	69,0	– 8,0	12,0	– 15,8	131,7	– 8,2	25,1	– 16,9
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	22,3	– 12,4	2,4	– 14,2	44,7	– 7,8	5,3	– 8,8
Bodensee	25,8	– 5,7	4,2	– 6,3	50,7	– 4,6	8,0	– 7,9
Hegau	4,3	– 0,5	0,6	– 23,5	7,5	– 0,0	1,1	– 33,2
Bodensee-Oberschwaben zusammen	52,5	– 8,3	7,2	– 10,8	102,9	– 5,7	14,3	– 10,7

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Kapazitätsdaten im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2009

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beherbergungsbetriebe insgesamt			Darunter Hotellerie		
	Geöffnete Betriebe	Angebote- ne Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der angebotenen Schlaf- gelegenheiten	Geöffnete Betriebe	Angebote- ne Betten	Auslastung der angebotenen Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	157	16 472	34,8	145	14 658	35,8
Landkreise						
Böblingen	122	6 864	27,2	109	6 231	27,8
Esslingen	156	8 576	23,7	138	7 478	23,3
Göppingen	97	4 150	23,3	76	2 577	22,0
Ludwigsburg	145	6 221	24,8	134	5 763	25,3
Rems-Murr-Kreis	126	5 622	20,3	98	4 104	23,0
Region Stuttgart	803	47 905	27,7	700	40 811	28,6
Stadtkreis						
Heilbronn	23	1 561	33,6	21	.	.
Landkreise						
Heilbronn	140	7 855	26,3	109	3 858	25,4
Hohenlohekreis	77	3 104	20,9	58	.	.
Schwäbisch Hall	116	4 245	17,4	92	3 115	19,0
Main-Tauber-Kreis	128	6 555	24,6	85	3 157	17,2
Region Heilbronn-Franken	484	23 320	24,0	365	13 437	22,4
Landkreise						
Heidenheim	49	1 551	22,2	39	1 198	24,4
Ostalbkreis	147	6 150	18,9	108	3 492	24,5
Region Ostwürttemberg	196	7 701	19,6	147	4 690	24,5
Regierungsbezirk Stuttgart	1 483	78 926	25,8	1 212	58 938	26,9
Stadtkreise						
Baden-Baden	86	4 727	34,4	68	3 750	30,7
Karlsruhe	66	5 843	28,0	62	5 068	29,4
Landkreise						
Karlsruhe	132	6 393	25,7	111	4 444	22,8
Rastatt	146	6 822	12,0	102	3 195	17,2
Region Mittlerer Oberrhein	430	23 785	24,1	343	16 457	25,6
Stadtkreise						
Heidelberg	81	5 699	26,3	75	4 924	24,5
Mannheim	57	5 418	30,5	53	5 199	30,8
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	107	4 520	17,4	78	2 076	12,9
Rhein-Neckar-Kreis	212	11 521	15,9	190	8 825	19,7
Region Rhein-Neckar ¹⁾	457	27 158	21,3	396	21 024	22,9
Stadtkreis						
Pforzheim	24	1 621	29,7	21	1 357	30,5
Landkreise						
Calw	258	11 954	20,9	181	6 353	18,9
Enzkreis	70	2 664	14,7	56	1 387	22,1
Freudenstadt	269	12 383	27,3	205	7 786	31,9
Region Nordschwarzwald	621	28 622	23,6	463	16 883	26,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 508	79 565	23,0	1 202	54 364	24,7

Noch: 4. Kapazitätsdaten im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2009

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beherbergungsbetriebe insgesamt			Darunter Hotellerie		
	Geöffnete Betriebe	Angebote- ne Schlaf- gelegenheiten	Auslastung der angebotenen Schlaf- gelegenheiten	Geöffnete Betriebe	Angebote- ne Betten	Auslastung der angebotenen Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	85	8 120	20,7	65	4 809	26,7
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	644	34 779	24,3	427	15 401	28,7
Emmendingen	137	4 323	15,1	115	3 843	15,7
Ortenaukreis	478	21 572	19,8	345	14 372	19,7
Region Südlicher Oberrhein	1 344	68 794	21,9	952	38 425	23,8
Landkreise						
Rottweil	84	3 187	13,9	68	1 613	20,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	246	14 249	22,4	149	5 292	19,9
Tuttlingen	66	1 942	16,9	53	1 473	17,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	396	19 378	20,4	270	8 378	19,7
Landkreise						
Konstanz	182	8 935	23,2	136	5 352	17,1
Lörrach	263	9 979	20,5	190	5 615	24,4
Waldshut	306	11 729	23,5	203	5 761	21,0
Region Hochrhein-Bodensee	751	30 643	22,4	529	16 728	20,9
Regierungsbezirk Freiburg	2 491	118 815	21,8	1 751	63 531	22,5
Landkreise						
Reutlingen	133	7 665	25,5	85	3 524	24,3
Tübingen	64	2 448	25,7	53	1 886	25,4
Zollernalbkreis	76	2 985	19,3	52	1 422	18,9
Region Neckar-Alb	273	13 098	24,1	190	6 832	23,5
Stadtkreis						
Ulm	40	2 636	29,3	38	.	.
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	100	4 249	17,5	78	2 235	22,7
Biberach	90	4 184	30,8	65	.	.
Region Donau-Iller ¹⁾	230	11 069	25,3	181	6 566	26,4
Landkreise						
Bodenseekreis	212	10 259	16,3	169	6 896	16,2
Ravensburg	156	8 591	41,0	107	3 636	23,6
Sigmaringen	79	3 748	21,6	55	1 663	14,0
Region Bodensee-Oberschwaben	447	22 598	26,9	331	12 195	18,2
Regierungsbezirk Tübingen	950	46 765	25,7	702	25 593	21,8
Baden-Württemberg	6 432	324 071	23,6	4 867	202 426	24,3

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2009

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	92,9	– 8,1	18,0	– 16,8	176,7	– 6,0	42,3	– 14,2
Landkreise								
Böblingen	24,4	– 17,0	4,2	– 24,6	57,3	– 16,0	12,9	– 17,8
Esslingen	34,4	– 2,7	6,1	– 9,0	62,8	– 6,4	11,2	– 8,4
Göppingen	11,4	– 16,4	1,3	– 7,5	29,5	– 15,9	2,5	– 18,9
Ludwigsburg	21,5	– 12,1	3,1	– 13,7	47,4	– 6,8	8,8	– 9,5
Rems-Murr-Kreis	18,0	– 6,1	1,8	+ 12,2	35,3	– 7,8	4,6	+ 17,0
Region Stuttgart	202,6	– 9,2	34,5	– 14,8	409,0	– 8,6	82,3	– 12,4
Stadtkreis								
Heilbronn	8,5	– 14,3	1,0	– 4,7	16,2	– 13,7	1,8	– 10,1
Landkreise								
Heilbronn	17,0	– 10,5	1,7	– 15,1	62,5	– 4,1	4,2	– 9,2
Hohenlohekreis	8,5	– 1,2	0,6	+ 9,6	19,5	+ 3,5	1,3	+ 20,6
Schwäbisch Hall	10,4	– 15,9	1,2	+ 10,4	22,5	– 13,3	4,4	+ 3,2
Main-Tauber-Kreis	11,0	+ 1,1	0,7	+ 9,5	48,5	+ 0,9	1,4	– 19,6
Region Heilbronn-Franken	55,4	– 8,8	5,2	– 2,1	169,1	– 4,3	13,1	– 4,4
Landkreise								
Heidenheim	5,6	– 1,1	0,9	–	10,5	+ 1,5	2,1	+ 28,4
Ostalbkreis	15,7	– 9,4	1,5	– 33,9	35,5	– 8,0	3,4	– 38,6
Region Ostwürttemberg	21,4	– 7,4	2,4	– 23,8	46,0	– 6,0	5,5	– 23,2
Regierungsbezirk Stuttgart	279,3	– 9,0	42,2	– 14,0	624,1	– 7,3	100,9	– 12,1
Stadtkreise								
Baden-Baden	16,7	+ 9,8	5,6	+ 10,1	49,6	+ 8,5	14,8	– 0,4
Karlsruhe	28,6	– 6,2	4,8	– 6,6	49,3	– 10,6	8,4	– 21,2
Landkreise								
Karlsruhe	18,2	– 7,3	3,2	– 0,8	50,4	+ 0,7	6,4	– 1,9
Rastatt	11,5	– 19,2	1,2	– 24,7	25,0	– 20,5	2,8	– 33,4
Region Mittlerer Oberrhein	74,9	– 5,7	14,8	– 1,7	174,3	– 4,4	32,4	– 10,6
Stadtkreise								
Heidelberg	23,6	– 18,4	8,7	– 31,1	45,6	– 12,8	14,9	– 26,5
Mannheim	27,3	– 7,5	4,9	– 21,5	51,0	– 12,1	11,0	– 23,3
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	6,8	+ 4,0	0,5	+ 66,2	24,1	+ 1,6	1,3	+ 41,1
Rhein-Neckar-Kreis	29,2	– 19,1	5,9	– 19,3	55,9	– 21,0	10,3	– 28,9
Region Rhein-Neckar ¹⁾	86,9	– 14,0	20,0	– 24,4	176,5	– 13,8	37,5	– 25,1
Stadtkreis								
Pforzheim	8,1	– 0,7	1,8	+ 21,8	14,9	– 0,6	3,0	+ 19,3
Landkreise								
Calw	21,0	– 8,4	1,1	– 12,7	74,6	– 2,8	3,5	+ 5,1
Enzkreis	6,0	– 8,7	0,7	– 15,5	11,9	– 1,2	1,3	– 18,4
Freudenstadt	25,8	– 1,1	2,6	+ 0,2	101,9	+ 1,8	8,7	+ 5,9
Region Nordschwarzwald	60,8	– 4,5	6,2	+ 0,5	203,3	– 0,3	16,5	+ 5,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	222,7	– 8,8	41,0	– 14,0	554,1	– 6,2	86,4	– 15,2

Noch: **5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2009**

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	25,6	– 9,2	5,9	– 6,9	51,2	– 11,7	14,1	– 11,3
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	63,0	+ 10,7	11,7	+ 6,3	251,1	+ 7,8	32,9	+ 4,4
Emmendingen	8,6	+ 5,5	1,3	– 0,3	19,3	+ 6,2	2,1	– 7,9
Ortenaukreis	45,6	– 0,7	8,2	+ 7,6	127,7	– 2,3	17,8	+ 3,0
Region Südlicher Oberrhein	142,8	+ 2,6	27,0	+ 3,2	449,3	+ 2,1	67,0	– 0,1
Landkreise								
Rottweil	5,5	– 10,3	0,8	+ 7,4	13,4	– 4,9	2,7	+ 60,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	20,3	– 1,2	2,8	+ 15,5	97,7	– 0,1	7,6	+ 6,8
Tuttlingen	4,5	– 6,4	0,6	– 16,8	9,9	– 15,8	1,7	– 35,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	30,3	– 3,7	4,1	+ 8,3	120,9	– 2,1	12,0	+ 4,9
Landkreise								
Konstanz	17,9	– 9,2	2,5	– 22,5	61,9	– 5,4	5,1	– 29,7
Lörrach	21,8	– 2,9	2,9	– 21,8	62,6	– 10,5	8,8	– 16,9
Waldshut	17,8	+ 11,0	3,0	+ 7,8	83,4	+ 8,8	8,8	+ 9,6
Region Hochrhein-Bodensee	57,5	– 1,2	8,4	– 13,7	208,0	– 2,0	22,6	– 12,2
Regierungsbezirk Freiburg	230,7	+ 0,8	39,6	– 0,5	778,2	+ 0,3	101,7	– 2,6
Landkreise								
Reutlingen	18,3	– 1,2	2,7	– 9,9	59,2	– 3,5	5,8	– 11,4
Tübingen	8,9	– 5,0	1,4	– 3,4	19,4	+ 0,3	3,5	+ 1,6
Zollernalbkreis	7,9	– 6,4	0,5	– 24,7	17,6	– 3,1	1,1	– 19,7
Region Neckar-Alb	35,1	– 3,4	4,5	– 10,0	96,3	– 2,7	10,4	– 8,5
Stadtkreis								
Ulm	14,2	– 8,2	3,5	– 15,3	23,7	– 9,1	6,0	– 11,9
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	10,9	– 9,4	1,3	– 21,2	22,7	– 7,9	2,5	– 26,9
Biberach	10,9	– 13,3	1,0	– 5,9	38,3	– 13,1	2,2	– 10,2
Region Donau-Iller ¹⁾	36,0	– 10,1	5,8	– 15,3	84,7	– 10,6	10,7	– 15,6
Landkreise								
Bodenseekreis	17,5	– 3,6	2,7	– 0,9	48,2	+ 2,7	8,6	+ 1,8
Ravensburg	19,5	– 7,0	1,7	– 1,5	107,3	– 0,9	6,2	+ 8,6
Sigmaringen	5,4	– 15,8	0,2	– 53,6	24,7	– 0,6	0,5	– 44,1
Region Bodensee-Oberschwaben	42,4	– 6,9	4,6	– 5,8	180,2	+ 0,1	15,2	+ 1,7
Regierungsbezirk Tübingen	113,5	– 6,9	14,9	– 10,9	361,3	– 3,4	36,4	– 6,9
Baden-Württemberg	846,3	– 6,2	137,7	– 10,2	2 317,7	– 4,0	325,4	– 9,7

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: **5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2009**

b) Hotellerie

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	86,2	– 7,1	17,2	– 16,7	161,7	– 7,1	40,5	– 14,4
Landkreise								
Böblingen	22,8	– 17,8	4,1	– 24,1	53,3	– 16,8	12,2	– 18,5
Esslingen	30,3	– 4,2	6,1	– 9,0	53,6	– 8,5	11,1	– 8,6
Göppingen	8,6	– 12,6	1,3	– 6,2	17,1	– 14,5	2,5	– 17,3
Ludwigsburg	20,5	– 11,3	3,1	– 13,8	45,0	– 5,7	8,5	– 9,7
Rems-Murr-Kreis	15,1	– 4,7	1,8	+ 11,0	29,1	– 7,2	4,5	+ 16,1
Region Stuttgart	183,6	– 8,7	33,6	– 14,7	359,8	– 9,1	79,3	– 12,6
Stadtkreis								
Heilbronn	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise								
Heilbronn	13,7	– 10,1	1,7	– 15,8	29,9	– 3,5	3,9	– 13,4
Hohenlohekreis	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwäbisch Hall	9,0	– 15,3	1,2	+ 16,0	18,0	– 11,9	2,5	+ 22,7
Main-Tauber-Kreis	7,9	+ 13,4	0,7	+ 10,3	16,3	+ 20,6	1,3	– 18,3
Region Heilbronn-Franken	44,7	– 8,5	5,1	– 1,0	91,7	– 4,0	10,7	– 3,1
Landkreise								
Heidenheim	5,0	– 1,1	0,9	+ 0,4	8,9	+ 5,1	2,1	+ 39,6
Ostalbkreis	12,1	– 12,4	1,5	– 32,4	25,8	– 11,5	3,3	– 37,5
Region Ostwürttemberg	17,0	– 9,4	2,4	– 22,5	34,8	– 7,8	5,4	– 20,5
Regierungsbezirk Stuttgart	245,3	– 8,7	41,0	– 13,7	486,3	– 8,1	95,4	– 12,1
Stadtkreise								
Baden-Baden	14,9	+ 9,7	5,4	+ 10,8	35,0	+ 7,9	14,2	– 0,2
Karlsruhe	26,5	– 7,0	4,7	– 3,9	44,7	– 11,9	8,2	– 20,3
Landkreise								
Karlsruhe	16,6	– 6,1	3,1	– 0,3	30,9	– 4,3	6,1	+ 0,4
Rastatt	7,6	– 18,9	1,2	– 16,0	16,7	– 12,5	2,7	– 26,1
Region Mittlerer Oberrhein	65,6	– 5,1	14,4	+ 0,7	127,3	– 5,4	31,2	– 8,9
Stadtkreise								
Heidelberg	22,0	– 18,2	8,4	– 31,3	36,5	– 16,3	14,3	– 27,0
Mannheim	26,9	– 7,3	4,8	– 21,6	49,4	– 12,8	10,2	– 26,7
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	4,0	+ 5,3	0,5	+ 71,6	8,0	+ 6,5	1,2	+ 91,6
Rhein-Neckar-Kreis	28,0	– 18,9	5,8	– 19,3	53,2	– 20,8	10,2	– 29,2
Region Rhein-Neckar ¹⁾	80,9	– 14,2	19,6	– 24,4	147,1	– 15,9	36,0	– 26,0
Stadtkreis								
Pforzheim	7,1	– 1,3	1,8	+ 21,7	12,8	– 0,3	2,9	+ 18,8
Landkreise								
Calw	12,7	– 10,4	0,8	– 21,6	34,9	– 7,9	2,1	– 13,8
Enzkreis	5,1	– 11,0	0,7	– 15,6	9,2	– 4,8	1,3	– 18,8
Freudenstadt	22,3	– 1,1	2,5	– 0,4	73,9	+ 4,1	8,1	+ 5,4
Region Nordschwarzwald	47,1	– 4,9	5,8	– 0,8	130,8	– 0,4	14,4	+ 1,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	193,6	– 9,1	39,8	– 13,6	405,3	– 8,1	81,5	– 15,9

Noch: **5. Beherbergung im Reiseverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Januar 2009**

b) Hotellerie

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ankünfte		Darunter		Übernachtungen		Darunter	
	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	22,1	– 8,7	5,1	– 8,1	38,5	– 8,2	9,6	– 8,8
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	45,7	+ 13,5	10,7	+ 6,1	131,9	+ 15,7	28,8	+ 4,9
Emmendingen	8,0	+ 5,6	1,3	– 0,9	17,8	+ 7,7	2,0	– 9,8
Ortenaukreis	39,4	– 0,2	7,9	+ 8,4	83,9	– 0,3	16,4	+ 6,0
Region Südlicher Oberrhein	115,3	+ 3,3	24,9	+ 3,1	272,0	+ 6,0	56,8	+ 2,0
Landkreise								
Rottweil	4,5	– 10,9	0,8	+ 7,6	9,9	– 6,8	2,7	+ 62,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	13,9	+ 8,9	2,3	+ 23,8	31,6	+ 8,2	5,3	+ 14,7
Tuttlingen	3,9	– 11,1	0,5	– 25,2	7,7	– 19,9	1,4	– 37,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	22,2	+ 0,5	3,5	+ 10,3	49,3	– 0,5	9,4	+ 10,1
Landkreise								
Konstanz	15,0	– 8,1	2,4	– 16,1	27,1	– 8,8	4,4	– 19,7
Lörrach	17,2	– 1,3	2,6	– 23,3	41,4	– 3,7	7,1	– 19,7
Waldshut	12,7	+ 12,0	2,6	+ 3,1	36,9	+ 22,0	7,2	+ 7,8
Region Hochrhein-Bodensee	44,9	– 0,4	7,7	– 13,4	105,3	+ 2,4	18,7	– 10,9
Regierungsbezirk Freiburg	182,4	+ 2,0	36,1	– 0,3	426,6	+ 4,3	84,9	– 0,3
Landkreise								
Reutlingen	13,5	– 1,8	2,6	– 10,5	25,8	– 4,6	5,3	– 15,7
Tübingen	7,1	– 9,6	1,3	– 1,6	14,8	– 4,1	3,5	+ 3,0
Zollernalbkreis	4,4	– 6,1	0,5	– 24,2	8,1	– 3,8	1,1	– 19,4
Region Neckar-Alb	25,0	– 4,9	4,4	– 9,9	48,7	– 4,3	9,8	– 10,4
Stadtkreis								
Ulm	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	8,0	– 10,6	1,2	– 19,4	15,6	– 11,3	2,3	– 25,9
Biberach	.	.	.	.	.	.	.	.
Region Donau-Iller ¹⁾	28,7	– 10,2	5,6	– 14,5	52,5	– 9,6	10,3	– 15,4
Landkreise								
Bodenseekreis	15,2	– 1,7	2,4	– 0,7	31,1	+ 0,5	4,7	– 2,9
Ravensburg	12,8	– 9,7	1,4	– 8,8	25,7	– 5,2	3,1	+ 0,6
Sigmaringen	3,8	– 20,7	0,1	– 61,3	7,0	– 17,8	0,3	– 53,0
Region Bodensee-Oberschwaben	31,8	– 7,6	3,9	– 8,9	63,8	– 4,2	8,1	– 5,7
Regierungsbezirk Tübingen	85,5	– 7,8	14,0	– 11,6	165,0	– 6,0	28,2	– 11,1
Baden-Württemberg	706,9	– 6,1	130,9	– 10,1	1 483,2	– 4,6	290,1	– 10,1

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Herkunftsländern

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Herkunftsländer insgesamt	846 256	– 6,2	2 317 733	– 4,0
Bundesrepublik Deutschland	708 604	– 5,4	1 992 341	– 3,0
Ausland zusammen	137 652	– 10,2	325 392	– 9,7
Europa zusammen	112 563	– 8,2	253 850	– 7,4
Belgien	5 317	– 9,8	13 489	– 9,8
Bulgarien	331	– 17,0	996	– 18,4
Dänemark	2 181	– 1,6	3 369	– 3,5
Estland	64	– 61,9	231	– 32,8
Finnland	841	– 21,9	1 676	– 20,0
Frankreich	14 207	– 5,5	28 543	– 4,7
Griechenland	1 208	+ 3,7	3 125	–
Irland, Republik	603	– 24,8	1 409	– 27,3
Island	70	– 46,6	277	+ 10,4
Italien	8 425	– 9,8	18 464	– 7,9
Lettland	162	– 37,0	311	– 24,5
Litauen	200	– 20,9	309	– 40,8
Luxemburg	2 089	+ 0,9	7 617	+ 1,6
Malta	64	+ 137,0	194	+ 173,2
Niederlande	14 424	+ 1,6	24 589	– 0,3
Norwegen	815	– 3,2	1 373	– 8,6
Österreich	8 323	– 3,0	19 797	+ 2,6
Polen	3 060	– 20,2	8 473	– 18,7
Portugal	617	– 24,2	1 723	– 11,0
Rumänien	945	– 17,1	3 047	+ 0,8
Russland	3 455	– 7,3	12 006	– 9,6
Schweden	1 810	– 30,3	3 274	– 32,8
Schweiz	24 498	– 1,1	53 059	– 1,9
Slowakische Republik	457	– 16,1	1 554	– 27,9
Slowenien	407	+ 6,0	1 940	+ 107,9
Spanien	3 152	– 24,1	7 055	– 21,5
Tschechische Republik	2 084	– 17,5	5 156	– 20,2
Türkei	1 296	– 15,0	3 912	+ 10,7
Ukraine	375	+ 26,3	1 100	– 6,2
Ungarn	1 170	– 34,0	4 395	– 27,2
Vereinigtes Königreich	7 888	– 20,0	15 878	– 21,6
Zypern	70	+ 52,2	301	+ 142,7
Übrige europäische Länder	1 955	– 8,6	5 208	– 4,3
Afrika zusammen	868	– 2,8	2 810	+ 4,0
Republik Südafrika	319	– 4,5	964	+ 9,4
Übrige afrikanische Länder	549	– 1,8	1 846	+ 1,3

Noch: **6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Herkunftsländern**

a) Beherbergungsbetriebe insgesamt

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Amerika zusammen	12 098	– 21,4	38 756	– 9,3
Kanada	748	– 14,0	2 631	– 1,4
Vereinigte Staaten von Amerika	9 931	– 21,5	30 655	– 10,4
Mittelamerika und Karibik	277	– 8,0	767	– 32,1
Brasilien	731	– 36,5	2 140	– 37,2
Übrige südamerikanische Länder	411	–	2 563	+ 95,9
Asien zusammen	8 617	– 23,3	22 658	– 33,9
Arabische Golfstaaten	708	– 3,4	2 697	– 22,6
China, Volksrepublik und Hongkong	2 471	+ 0,7	5 237	– 21,7
Indien	611	– 22,3	3 111	– 40,8
Israel	486	– 14,9	1 004	– 30,3
Japan	2 354	– 39,7	5 180	– 40,0
Südkorea	502	– 40,9	994	– 54,0
Taiwan	413	– 14,8	855	– 6,1
Übrige asiatische Länder	1 072	– 26,1	3 580	– 37,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	881	– 35,8	1 868	– 42,7
Australien	782	– 38,6	1 581	– 48,1
Neuseeland, Ozeanien	99	–	287	+ 33,5
Ohne Angabe	2 625	+ 49,5	5 450	+ 70,2

Noch: **6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Herkunftsländern**

b) Hotellerie

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Herkunftsländer insgesamt	706 896	– 6,1	1 483 226	– 4,6
Bundesrepublik Deutschland	575 992	– 5,2	1 193 143	– 3,2
Ausland zusammen	130 904	– 10,1	290 083	– 10,1
Europa zusammen	106 976	– 8,1	227 835	– 7,4
Belgien	5 034	– 8,6	12 146	– 9,0
Bulgarien	320	– 16,9	937	– 12,6
Dänemark	2 088	– 1,7	3 259	– 3,5
Estland	64	– 61,7	231	– 32,5
Finnland	827	– 20,9	1 610	– 21,0
Frankreich	13 563	– 5,5	25 308	– 5,9
Griechenland	1 176	+ 3,5	2 954	+ 2,9
Irland, Republik	588	– 24,8	1 345	– 27,8
Island	69	– 47,3	275	+ 9,6
Italien	8 137	– 10,3	17 074	– 10,4
Lettland	154	– 21,8	299	– 2,3
Litauen	199	– 16,7	301	– 35,8
Luxemburg	2 011	+ 0,6	7 065	+ 2,2
Malta	52	+ 160,0	146	+ 403,4
Niederlande	13 574	+ 1,5	21 650	+ 1,9
Norwegen	765	– 7,8	1 232	– 17,3
Österreich	8 003	– 2,1	16 503	+ 2,6
Polen	2 875	– 19,5	7 106	– 13,5
Portugal	602	– 24,4	1 605	– 6,6
Rumänien	856	– 20,2	2 702	– 6,6
Russland	3 262	– 7,9	11 186	– 12,3
Schweden	1 773	– 29,1	3 187	– 31,8
Schweiz	22 692	– 1,6	46 458	– 2,0
Slowakische Republik	448	– 4,3	1 482	– 21,3
Slowenien	391	+ 5,1	1 883	+ 106,2
Spanien	3 085	– 22,5	6 695	– 19,2
Tschechische Republik	2 026	– 14,8	4 870	– 18,2
Türkei	1 262	– 13,2	3 658	+ 16,7
Ukraine	366	+ 25,3	1 076	– 1,5
Ungarn	1 118	– 33,0	3 541	– 30,1
Vereinigtes Königreich	7 606	– 21,0	14 887	– 22,3
Zypern	66	+ 50,0	189	+ 80,0
Übrige europäische Länder	1 924	– 5,2	4 975	– 2,9
Afrika zusammen	827	–	2 179	+ 6,3
Republik Südafrika	307	– 5,2	896	+ 9,9
Übrige afrikanische Länder	520	+ 3,4	1 283	+ 3,9

Noch: **6. Ankünfte und Übernachtungen in Baden-Württemberg im Januar 2009 nach Herkunftsländern**

b) Hotellerie

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Amerika zusammen	11 488	– 22,7	33 270	– 13,2
Kanada	680	– 15,3	1 802	– 5,0
Vereinigte Staaten von Amerika	9 614	– 22,0	28 195	– 11,7
Mittelamerika und Karibik	254	– 7,3	622	– 22,0
Brasilien	653	– 39,6	1 677	– 37,1
Übrige südamerikanische Länder	287	– 21,8	974	– 2,9
Asien zusammen	8 271	– 22,1	20 070	– 33,4
Arabische Golfstaaten	673	– 3,0	2 296	– 24,2
China, Volksrepublik und Hongkong	2 421	+ 2,0	4 914	– 17,9
Indien	600	– 18,9	2 930	– 41,5
Israel	472	– 14,5	914	– 29,6
Japan	2 297	– 39,8	4 650	– 41,4
Südkorea	378	– 37,0	654	– 57,9
Taiwan	396	– 14,8	697	– 5,6
Übrige asiatische Länder	1 034	– 24,7	3 015	– 34,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	763	– 37,7	1 499	– 46,9
Australien	677	– 40,6	1 274	– 51,5
Neuseeland, Ozeanien	86	+ 1,2	225	+ 14,8
Ohne Angabe	2 579	+ 48,9	5 230	+ 65,4